



Fragen rund um die Erziehung von Kindern in Glaubensfragen und den Gottesdienstbesuch mit Kindern waren Gegenstand eines ersten Gesprächsabends im Bezirk Essen, zu dem Lehrkräfte und Eltern aus einigen Gemeinden am 7. Mai 2012 nach Steele eingeladen waren.

Weitere Gesprächsabende zu diesen Themen werden am 22. Mai 2012 in Altenessen und am 31. Mai 2012 in Rüttenscheid stattfinden.

Als Einleitung wies Bezirksältester Martin Hoyer auf die Elternbriefe hin, die seit 2009 von der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen herausgegeben werden. Diese Briefe sollen Eltern und Lehrkräften praktische Lebenshilfe bei auftretenden Problemen sowie konkrete Hinweise zur neuapostolischen Glaubenserziehung geben. Die bisherigen Ausgaben finden sich unter <http://www.nak-nrw.de/aktuelles/elternbrief/>. Zur Vertiefung der in den Elternbriefen behandelten Themen sollen nach den Sommerferien im Bezirk Essen Gesprächskreise für Eltern und sonstige Interessierte angeboten werden.

Weitere Themen des Gesprächsabends waren das Gebet und der Gottesdienstbesuch mit Kindern, die Nutzung der Eltern-Kind-Räume sowie die Teilnahme von Kindern am Gottesdienst im Kirchenschiff. Die Hinweise des Bezirksältesten zu diesen Themen standen unter der Überschrift: Kinder sind ein fester Bestandteil in der Gemeinde; aus diesem Grund gilt auch den Kindern der Gottesdienst. Daher gilt es, Kinder so früh wie möglich an die Teilnahme am Gottesdienst heranzuführen.

Im zweiten Teil des Abends erläuterte Bezirksevangelist Uwe Hillen die verschiedenen Unterrichte für Kinder von der Vorsonntagsschule bis zur Konfirmation. Hier wurden insbesondere organisatorische Fragen nach dem jeweiligen Eintrittsalter und der Dauer der verschiedenen Unterrichte, zu Konfirmationsdaten und Übergangsregelungen beantwortet.

Der Abend endete mit Hinweisen auf zwei Veranstaltungen für die Kinder im Jahr 2012, den Kindertag für Kinder aus dem Bereich von Apostel Rainer Storck am 26. August und die Kinderfrei-

zeit für den Bezirk Essen am 8./9. September. Nähere Informationen zu diesen Veranstaltungen sind in den Gemeinden verfügbar.

7. Mai 2012

Text: Bericht: Britta Leippe, Fotos: Holger Zepper

